

# Stadt Stutensee

---

## Vorlage zur Sitzung

**Ausschuss für Ver-  
waltung und Soziales**

**05.12.2017**

**TOP 3 ö**

**Vorl. 024-17-0.V2017**

---

## **Beratungsfolge:**

Gemeinderat

18.12.2017

TOP

---

**Betreff:** Kommunale Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung  
- Änderung der Betriebserlaubnis des evang. Kindergartens Arche Noah,  
Stadtteil Staffort

**Anlagen:** keine

---

## **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verwaltung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat:

Der Gemeinderat stimmt der veränderten Konzeption des evang. Kindergartens Arche Noah Staffort zu. Die Kita hat dann künftig zwei Gruppen VÖ und eine Gruppe KR-VÖ.

---

Abweichender Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Im Sinne von § 18 GemO sind befangen und wirken an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit:

### **Begründung:**

Am 16.11.2017 fand ein Gespräch im Rathaus statt. Teilnehmer waren Frau Ute Grünfelder, Kindergartenleiterin, und Herr Bürgermeister Edgar Geißler.

Frau Grünfelder trug vor, dass aktuell eine Umfrage unter der Elternschaft durchgeführt wurde. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass nur noch drei Eltern die Nachmittagsbetreuung benötigen.

Im Ergebnis hat man unter Mitwirkung von Frau Hoppe-Heimhalt eine neue Konzeption erarbeitet. Ziel hierbei war auch, die bisherigen Beschäftigungsanteile beizubehalten. Dies würde bedeuten, dass die Delphingruppe künftig nicht mehr wie bisher als Mischgruppe (VÖ-Regel) geführt wird, sondern ausschließlich nur als VÖ-Gruppe mit warmem Mittagessensangebot. Eine Problematik war noch die Betreuung der bisherigen RG-Kinder bis zum Ende des Kindergartenjahres 2017/2018. Dies würde bedeuten, dass eine gewisse Anzahl von Kindern bis 12:30 Uhr betreut wird und dann allerdings ohne warmes Mittagessen abgeholt wird. Für die Eltern wäre dies die günstigere Lösung auch im Hinblick auf die Benutzungsgebühren. Aus pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten wäre für die Einrichtung die Umwandlung komplett zum 01.01.2018 die sinnvollere Lösung.

Nach derzeitigen Gesichtspunkten kann nicht ermittelt werden, ob damit ein höherer Aufwand verbunden wäre. Dieser wäre dann im Rahmen des bestehenden Betriebskostenvertrages von der Stadt mitzufinanzieren.

Für die neue Betriebsform hat Frau Hoppe-Heimhalt anhand der KVJS-Tabelle einen Personalbedarf von 6,74 Stellen errechnet.

Der derzeitige Personalbestand ist um ca. 0,4 höher, da auf eine Teilzeitstelle (20 %) keine Bewerbung eingegangen ist und man dafür einen Anerkennungspraktikanten beschäftigt. Dieses Ausbildungsverhältnis läuft noch bis Ende des laufenden Kindergartenjahres.

Zum weiteren Fortgang wurde festgestellt, dass die Stadt grundsätzlich der veränderten Betriebsform zustimmen kann, zumal dies den Bedarf der Eltern abbildet.

---

### **Finanzielle Auswirkungen (mit Begründung):**

Durch die Veränderung der Öffnungszeiten steigt der Mindestpersonalschlüssel um 0,4 Stellenanteile. Da in laufenden Kindergartenjahr diese Erhöhung über eine Anerkennungspraktikantin abgedeckt ist, entstehen derzeit keine Mehrausgaben. Ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 wäre dieser Stellenanteil im Rahmen des bestehenden Betriebskostenvertrages von der Stadt mitzufinanzieren.

Hauptamt, Herr Geißler, (07244) 969-100

Az.: 023.121; 022.31; 460.571 GE/H

Stutensee, den 23.11.2017

gez.  
- Geißler -  
Bürgermeister